

---

# Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2022](#) > [hr1\\_Zuspruch](#) > [09](#) > 17 Freiwillig  
fröhlich frieren

---

17.09.2022 um 07:15 Uhr



Ein Beitrag von  
Dr. Thomas Dörken-Kucharz,  
Evangelischer Pfarrer und Chef der  
Rundfunkarbeit im Gemeinschaftswerk der  
Evangelischen Publizistik, Frankfurt

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:



# Freiwillig fröhlich frieren

*Anmoderation: Diesen Herbst und Winter wird ja allen empfohlen, die Heiztemperatur abzusenken. Die evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach hat sich jetzt zu einem radikalen Schritt entschlossen: In beiden Städten bleiben die Kirchen in diesem Herbst und Winter kalt. Diese Maßnahme finden übrigens nach einer aktuellen Umfrage jeder Zweite in Deutschland richtig. Kalte Kirche - das klingt erst mal ungemütlich, hat aber auch Chancen.*

Evangelische Kirchen in Frankfurt und Offenbach bleiben im Herbst und Winter kalt

Die evangelischen Kirchen in Frankfurt und Offenbach bleiben diesen Winter unbeheizt, nur auf Frostschutz wird geachtet. Ich finde das einen notwendigen und mutigen Schritt. Notwendig, weil Gas schlicht knapp ist und weil die Preise

explodieren: für alle Verbraucher und eben auch für Kirchengemeinden. Gas ist knapp und teuer, und alles, was den Verbrauch senkt, hilft denen, die es sich kaum noch leisten können.

### Frieren und Feiern

Mutig ist der Schritt auch, denn Feiern und Frieren gehen nicht leicht zusammen. Es geht nur dann, wenn einem warm ums Herz wird. Und da können die Kirchen einen Beitrag leisten.

### So wird es warm

Mir wird's wärmer, wenn ich mich auf das besinne, was trägt. Wenn ich das Leben trotz Krise als Geschenk begreife. Wenn ich Mut schöpfe aus den Quellen des Lebens. Das hilft mir durch den Winter. Das kann ich und will ich im Gottesdienst erleben, egal wie kalt es ist. Und wer Hoffnung und Freude im Herzen hat, friert weniger.

### Kerzen, Musik, Singen, Bewegen

Warme Worte allein tun es nicht, aber zusammen mit Kerzenlicht, Musik und eigenem Singen kann einem warm ums Herz werden. Die Krise nicht kleinreden, aber sie auch als Challenge zu begreifen, das stärkt. Ich freue mich drauf, der Kälte und der Krise zu trotzen: mit mehr Bewegung, Sitzkissen, Decken und warmen Getränken: Ob im Gottesdienst, beim Wintergrillen oder auf Weihnachtsmärkten.

Freiwillig für andere, die es brauchen

Und wenn die Gottesdienste - in kalten Kirchen oder gleich draußen - es schaffen, dass die Menschen mit Gott und miteinander warm werden, dann ist die Kälte gut zu ertragen. Auch, weil man sie ein wenig stellvertretend für andere erträgt, die im kommenden Winter viel mehr zu leiden haben - nicht nur unter niedrigen Temperaturen.



**WEITERE  
THEMEN** Das könnte Sie auch  
interessieren

---



25.03.2024hr1 ZUSPRUCH **Was soll ich schreiben?** von  
Claudia Rudolff zur Sendung



24.03.2024hr1 SONNTAGSGEDANKEN **Wechselbad der  
Gefühle** von André Lemmer zur Sendung



18.03.2024hr2 ZUSPRUCH **Was berührt mein Herz –  
Fastentuch in der Stadtpfarrkirche Fulda** von  
Michael Friedrich zur Sendung



17.03.2024hr2 MORGENFEIER **Was mache ich mit  
Macht?** von Michael Tönges-Braungartzur Sendung

- [PRESSE](#)
  - [IMPRESSUM](#)
  - [DATENSCHUTZ](#)
- Copyright © 2024
- [Facebook](#)
  - [RSS](#)